

# Uraufführung beim Kirchentag: So klingen die Bilder von Micha Kloth

Von Lothar Veit

Lamspringe/Bremen. Der Beginn des 21. Jahrhunderts wird als die religiöse Phase des Lamspringer Malers Micha Kloth in die Kunstgeschichte eingehen. Als er seiner Sophienkirchengemeinde zwölf Bilder zu den kirchlichen Jahreszeiten geschenkt hatte, dachte er: Das soll's jetzt auch erstmal gewesen sein. So einfach kommt man aber nicht davon, wenn man der Kirche den kleinen Pinsel reicht. Die farbenfroh bemalten Emporen locken nicht nur Gemeindeglieder und Ausflügler an, sondern auch Pastoren, die sich gern auf Neues stürzen und es für ihre Arbeit nutzen. Herbert Grönemeyer ging es mit seinem existentiellen Song „Mensch“ nicht anders. Und da auch in Micha Kloths Bildern der Mensch im Mittelpunkt steht, muss er sich nicht wundern, wenn eines Tages ein Pastor daherkommt, der Radioandachten auf NDR 1 hält und plötzlich dem ganzen Norden von den Bildern in der Lamspringer Kirche erzählt. Und dazu noch ein Buch herausbringt. Und ein musikalisches Programm entwickelt, das man gut bei einem Evangelischen Kirchentag aufführen könnte. Denn Liedermacher ist er auch noch, dieser Jan von Lingen, der plötzlich all diese Ideen hatte.

Als Micha Kloth in Lamspringe zur Welt kam, war er katholisch wie seine Eltern. Allerdings eher auf dem Papier als praktizierend. „Um Religion habe ich mich damals nicht gekümmert“, sagt Kloth. Na gut, er ist ein paar Mal mit der Evangelischen Jugend weggefahren, weil die ganz nette Freizeiten im Angebot hatten. Damals lernte er auch Dieter Kindler aus Graste kennen, der wie er in einer Band spielte.

Mit 20 trat Kloth aus der Kirche aus und rund 30 Jahre nicht wieder ein. Erst die Freundschaft mit Lamspringes ehemaligem Pastor Willi Mann bewog ihn, wieder einzutreten. Diesmal in die evangelische Kirche. Der Künstler ist viel zu höflich, als dass er auch nur einen Katholiken verletzen wollte. Aber er habe, so viel darf man sagen, ein Problem mit Autoritäten gehabt. Und Pastor Mann habe ihn nie gedrängt. Im Gegenteil. Als Kloth mit dem Seelsorger über seine Entscheidung sprach, habe der nur gesagt: „Schön, wenn Du das Gefühl hast, Du bist so weit.“ Mittlerweile hat der 56-jährige Künstler erfahren, „dass die Kirche und der Glaube einem doch Halt geben können“. Die Bilder in der Sophienkirche – sie sind die Einlösung eines Versprechens an Gott. Micha Kloth hatte damals gebetet, seine Mutter möge wieder gesund werden. Zum Dank würde er die Kirche bunt malen. Zum Glück hielt dies auch der Lamspringer Kirchenvorstand für eine gute Idee.

Nun also das Großereignis Evangelischer Kirchentag. Als Jan von Lingen seine Überlegungen vortrug, fiel Kloth gleich sein alter Musikkumpel Dieter Kindler ein. Jan von

Lingen kannte ihn, klar, Kindler ist ja auch kein Unbekannter. Er war damals nicht wie Kloth aus der Kirche ausgetreten, sondern Pastor geworden. Erst in Hoheneggelsen, inzwi-

Projekt für den Kirchentag so passend macht. Der Liedermacher Jan von Lingen wird zur Gitarre singen, Micha Kloth spricht Texte zu seinen Bildern und die Dieter-Kindler-Band

## Interview mit Radiopastor Jan von Lingen

### „Wunderschön“

**KEHRWIEDER:** Was war der Auslöser für das Projekt?

Jan von Lingen: Auslöser war, dass ich Micha Kloths Bilder in der Kirche in Lamspringe sah und sofort gedacht habe: Diese Werke müssen bekannt werden. Es sind Bilder, die sehr warm und anschaulich sind und beim Betrachter viel auslösen. Darum haben wir erst die Bilder in einem Buch\* veröffentlicht und dann das Projekt für den Kirchentag entwickelt. Die Bilder eignen sich sowohl für den Konfirmandenunterricht und den Seniorenkreis, aber auch zur persönlichen Meditation oder zum Betrachten als Kunstwerk.

**Wie war Ihre textliche und musikalische Herangehensweise an die Bilder?**

Wir verbinden bereits komponierte Lieder mit den Bildern – und das Ergebnis passt. Denn in den Liedtexten und Bildern werden grundlegende menschliche Erfahrungen angesprochen und dargestellt – wie Leid, Liebe, Hoffnung, Glauben. Es gibt einen Song, der ganz neu ist: „Streifzug durch ein Jahr“. Ich habe dafür zwar ein fertiges Gedicht der Lyrikerin Annemarie Schnitt aus Northeim vertont. Aber dass ich es musikalisch umgesetzt habe, verdanke ich dem wunderschönen Jahreskreis von Micha Kloth.

**Wird es beim Kirchentag eine CD zu dem Programm geben?**



Radiopastor Jan von Lingen.

Leider nicht, da der Aufwand zu groß und die Zeit zu knapp sein wird. Aber vielleicht gibt es unabhängig davon eine Veröffentlichung mit Liedern und Musik zu den Bildern.

**Wie gefiel Ihnen die Zusammenarbeit mit Dieter Kindler, der textlich und musikalisch einen ganz anderen Stil hat?**

Wunderbar. Wir sind beide deutschsprachige Musiker und Texter, beide Theologen und es gibt durchaus Ähnlichkeiten im Sound.

**Soll das Programm nach Bremen noch an anderen Orten aufgeführt werden?**

Wir überlegen, ob wir es zum Beispiel in Winsen an der Luhe und in Lamspringe anbieten, vielleicht in Hannover und Northeim. Aber wir wollen es erst einmal ausprobieren und feiern auf dem Kirchentag in Bremen.

\*„Himmel und Erde. Andachten im Jahreskreis“  
Lutherisches Verlagshaus, Hannover 2008



Dieter Kindler (rechts) mit Band.

## Kreisjugenddienst bietet Gruppenfahrt an

### Auf nach Bremen

(lv) Landkreis. Der Evangelische Kreisjugenddienst Hildesheim-Sarstedt organisiert für den Kirchenkreis eine Fahrt zum Evangelischen Kirchentag vom 20. bis 24. Mai in Bremen. Die mehr als 2.000 Veranstaltungen werden nicht nur auf der Messe, in Hallen und Kirchen stattfinden, sondern diesmal auch vermehrt am Wasser. Die Dauerkarte für Erwachsene kostet 89 Euro (ermäßigt 49 Euro), die Familienkarte 138 Euro und die Tageskarte 28 Euro (ermäßigt 17 Euro). Dazu kommen Fahrtkosten sowie Unterkunft und Verpflegung. Anmeldungen und weitere Informationen unter der Telefonnummer 0 51 21/16 75 30.

Die Kirchengemeinde Lamspringe will mit einem Reisebus eine Tagesfahrt zu der Veranstaltung mit Micha Kloth (Freitag, 22. Mai, 11 Uhr) unternehmen. Wer auf eigene Faust nach Bremen fahren will, sollte sich sputen: Eine Quartiergarantie gab es nur bis Mitte März. Unterkünfte werden in Gemeinschaftsquartieren und – für Besucherinnen und Besucher ab 35 Jahren – in Privatquartieren vermittelt (Vermittlungspauschale: 17 Euro). Nähere Informationen per E-Mail unter [service@kirchentag.de](mailto:service@kirchentag.de) oder der Telefonnummer 04 21/4 34 83-1 00.

Mehr Informationen im Internet: [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)

schen in Winsen/Luhe. Und er wurde überregional bekannt, als er sich – erfolglos – beim Vorentscheid für den Grand Prix bewarb. Der Musik ist er immer treu geblieben. Von Anfang an blieb er nicht in der mitunter etwas laienhaften Kirchenpop-Ecke stehen, sondern umgab sich mit Profimusikern und bewies den Mut zum Schlagerhaften. „Dieters Texte sind sehr lebensnah“, sagt Micha Kloth, „die von Jan gehen mehr in die religiöse Tiefe.“ Und seine Bilder? Sie verbinden beides, was das

dreht die Regler auf. Ebenfalls dabei ist die Lyrikerin Annemarie Schnitt.

Premiere ist am Freitag, 22. Mai, von 11 bis 12.30 Uhr in der Erlöserkirche, Schwachhauser Straße 179, in Bremen.

